

Neues wichtiges Werk für die  
gesamte Möbel-Industrie.

[52804]

In unserem Verlage erscheint:

# Intérieurs

auf der

Jubiläums - Gewerbe - Ausstellung  
Wien 1888.



50 Blatt feinste Lichtdrucke nach  
photographischen Aufnahmen.



Die Ausgabe erfolgt in 5 Heften  
à 10 Blatt.

Preis per Heft 6 fl. oder 10 M., 12 Fr.  
A cond. 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 7/6.



Der Glanzpunkt und weitaus der populärste Teil dieser schönen Ausstellung sind unbestritten die „Intérieurs“. Das Publikum von nah und fern hat durch zahlreiche Ankäufe dem Wiener Geschmack auf diesem Gebiete reiche Anerkennung gezollt. Damit aber auch den engeren Fachkreisen eine Erinnerung an das Gebotene bleibe und das Gesehene wieder praktisch verwertet werden kann, haben wir, von der bereitwilligen Unterstützung der Herren Aussteller Gebrauch machend, Vorsorge getroffen, dass diese Abteilung der Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung in guten Bildern festgehalten wird.

Hochachtungsvoll

Anton Schroll & Co.,  
Kunstverlag  
in Wien, I. Getreidemarkt 18.

Wilhelm Hertz  
(Bessersche Buchh.) + Berlin.  
[52805]

Im Herbst erscheinen in meinem Verlage:

Des Freiherrn

Carl Ernst Wilhelm v. Canitz  
und Dallwitz

Königl. Preuß. General-Lieutenant und General-Adjutant König Friedrich Wilhelm IV., Staats- und Cabinets-Minister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten

## Denkschriften.

Aus dem Nachlaß  
herausgegeben von seinen Kindern.



2 Bände größtes Oktav ca. 44 Bogen.  
Geheftet 12 M., gebunden 15 M.

Diese Schriften, welche jetzt zur Veröffentlichung gelangen, sind teils Beiträge zur Kriegsgeschichte, die denen, welche „die Nachrichten und Betrachtungen über die Thaten und Schicksale der Reiterei in den Feldzügen Friedrich II. und in denen neuerer Zeit“ von demselben Verfasser kennen, nicht empfohlen zu werden brauchen, teils Beiträge zur Regierungsgeschichte und Charakteristik König Friedrich Wilhelm IV., welche zu liefern den Verfasser seine langjährige Stellung in der Nähe des Königs als Gesandter, Staats- und Cabinets-Minister und endlich als Generaladjutant in ausgiebigster Weise in den Stand setzte.

Der großartige Aufschwung, den Preußen und Deutschland durch die großen Männer in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts genommen hat, war in der ersten Hälfte desselben, in welchem Zeitraum die vorliegenden Abhandlungen niedergeschrieben wurden, von niemand vorhergesehen und konnte auch nach der Lage der Verhältnisse nicht vorhergesehen werden, so lebhaft auch schon damals die Idee der Einheit mit Preußen an der Spitze, ganz Deutschland beschäftigte; nichts destoweniger oder vielleicht gerade deshalb umsomehr, sind diese Aufzeichnungen aus jener Zeit für Geschichtsforscher von beachtenswerter Bedeutung.

(Aus der Vorrede.)

## Fünf Schlösser.

Altes und Neues  
aus der Mark Brandenburg

von

Theodor Fontane.



30 Bogen Oktav. Ladenpreis geheftet 7 M., gebunden in Leinwand 8 M 20 S.

Bis 20. Oktober bar bestellte Exemplare broschiert 4 M 65 S bar, geb. 5 M 55 S bar und 11/10 Expre.; jeder Einband berechnet.

In der Schilderung der Vergangenheit und Gegenwart der fünf märkischen Schlösser Luisenpark, Plaue, Hoppenrade, Liebenberg, Dreilinden und ihrer Bewohner giebt Fontane in seiner nur ihm eigenen Weise ein bewegtes Bild märkischer Landschaft, Geschichte und märkischen Lebens. Das Buch ist eine gute Lektüre für jeden Märker, aber wie Fontanes „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ weit über die Mark Brandenburg in ihrem Leserkreis hinausgreifen, so werden auch die „Fünf Schlösser“ eine freundliche Aufnahme bei alt und jung in weitem deutschen Lande finden.

## Ost und West.

Novellen von

Marie von Redwitz.

16 Bogen Oktav. Eleg. geh. Ladenpreis 4 M.; geb. 5 M. — 11/10 Exemplare.

Vor Erscheinen bar bestellte Exemplare 2 M 60 S, geb. 3 M 30 S und 9/8 Expre.; jeder Einband berechnet.

Die vier Novellen, die die begabte Schriftstellerin hier bietet, betiteln sich „Seine Frau“, „Fatma Hanum“, „Kohlrösler“, „Die Heilige der Steppe“. Es sei auch dieses Buch den Buchhandlungen und Leihbibliotheken zu freundlichem Interesse empfohlen.

Berlin, Ende September 1888.

Wilhelm Hertz  
(Bessersche Buchhandlung).